

- fortschrittliche Traditionen des wissenschaftlichen und kulturellen Erbes zu bewahren und fortzuführen, das geistig-kulturelle und politische Leben zu bereichern und zur Befriedigung der wachsenden politischen, wissenschaftlichen und kulturellen Bildungsbedürfnisse der Werktätigen beizutragen;
- die internationalen Wissenschaftsbeziehungen, insbesondere zur Sowjetunion und den anderen sozialistischen Bruderländern, ständig zu vervollkommen, Erkenntnisse und Ergebnisse der Wissenschaftsentwicklung für die eigene Arbeit zu erschließen und durch hohe Leistungen zum wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Fortschritt beizutragen;
- die Auseinandersetzung mit der Politik und Ideologie des Imperialismus zu verstärken und dazu beizutragen, die von der Sowjetunion, der Deutschen Demokratischen Republik und den anderen Staaten der sozialistischen Gemeinschaft verfolgte Politik der Entspannung und der friedlichen Koexistenz zu verwirklichen.

Die Lösung dieser Aufgaben verlangt, alle Potenzen zur weiteren Leistungssteigerung der Universitäten und Hochschulen zu erschließen sowie die spezifischen Möglichkeiten der Universitäten noch besser für die Heranbildung von Kadern in den Grundlagendisziplinen, für die Entwicklung der Wissenschaften und für die interdisziplinäre Bearbeitung fundamentaler und komplexer wissenschaftlicher Probleme zu nutzen.

II

Die Ausbildung und Erziehung der Studenten und des wissenschaftlichen Nachwuchses auf hohem fachlichem Niveau und im Geiste der wissenschaftlichen Weltanschauung der Arbeiterklasse, des Marxismus-Leninismus, ist die grundlegende Aufgabe der Universitäten und Hochschulen.

Die sich mit der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft objektiv verändernden Bedingungen und Maßstäbe der Wissenschaftsentwicklung und Hochschulbildung verlangen nachdrücklich, Ziel, Inhalt und Methoden der Bildung und Erziehung der Studenten und des wissenschaftlichen Nachwuchses differenzierter und auf qualitativ höherem Niveau zu bestimmen und schrittweise zu realisieren.

Das Studium der wissenschaftlichen Weltanschauung der Arbeiterklasse und der Politik ihrer revolutionären Partei ist die entscheidende Grundlage der wissenschaftlichen Bildung und kommunistischen Erziehung der Studenten und des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Die Lehrkräfte des marxistisch-leninistischen Grundlagenstudiums tragen dabei eine besondere Verantwortung. Sie sorgen durch ihre Vorlesungen und Seminare dafür, daß die Theorie des Marxismus-Leninismus in enger Verbin-